

Mythos Loire

Auf dem Weg in Richtung Atlantik



Reise Nr.: 00176

Die Loire ist mehr als ein Fluss, sie ist ein Mythos, ein eigenwilliger Fluss: Sanft, kapriziös, grazil und unbezähmbar. Ihre Ufer wurden nie reguliert und sie kann bis heute ungehindert ihren Lauf durch die Landschaft nehmen.

Ständig wechselt sie ihr Aussehen, umspült helle Sandbänke und Inseln, umfasst mit einer Schleife ein Dorf und fließt ruhig an idyllischen Gärten und dunklen Wäldern vorbei. Auf Ihrer Reise von Saumur stromab bis zur Mündung in den Atlantischen Ozean stehen der großartige Fluss und die vielfältigen Landschaften im Mittelpunkt. Es gibt viele Schätze zu heben und unbekannte Flecken zu entdecken: Von den Höhlen bei Saumur, in denen Menschen wohnen, Sektflaschen gelagert oder Cham-pignons gezüchtet werden, über die Deiche bei Angers, hinter denen sich pittoreske Dörfer verstecken, bis hin zu den majestätischen Granitfelsen vor Nantes. Den krönenden Abschluss Ihrer Reise bilden drei Tage am Atlantik, im Mündungsgebiet der Loire. Die Halbinsel von Guérande mit ihren vielfältigen Landschaftsformen gehört bereits zur Bretagne und wurde ebenfalls entscheidend von der Loire geformt: Der Sand, den sie aus dem Zentralmassiv ins Meer trägt, bildet die weiten Strände. Die Dünen, auf denen mondäne Seebäder wie La Baule entstanden, trennen einsame Buchten vom Meer. Sie radeln eine Woche lang durch eine reiche Kulturlandschaft, jeder Tag birgt seine Überraschungen. Und am Abend genießen Sie die kulinarischen Spezialitäten der Region und das breite Angebot an Weinen, die gleichfalls die Vielfalt der Landschaften widerspiegeln.

1. Tag: Anreise Saumur

Individuelle Anreise nach Saumur. Saumur, die weiße Stadt genannt wegen des hellen Kalksandsteins, der das Stadtbild bestimmt, ist ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Radreise: Male-risch am Ufer der Loire gelegen, wird sie beherrscht von einem mächtigen Schloss, dem westlichsten der großen Loireschlösser. Am frühen Abend deutschsprachige Tourinformation und Radausgabe [falls Leihrad gebucht].

2. Tag: Saumur – Angers ~ 60 km

Ihre erste Tagesetappe führt Sie zunächst vorbei an den großen, einst in unterirdischen Steinbrüchen angelegten Sektellereien und Champignon-Zuchtbetrieben. Über sanfte, mit lich-tem Wald bedeckte Höhen passieren Sie die Dörfer Chénéhutte, Cunault und Le Thoureil. Sie zählen zu den Schön-sten an der Loire und waren ehemals wichtige Binnenhäfen, in denen vor allem Wein und Kalksandstein verladen wurden. Von dieser Zeit zeugen Burg-ruinen, romanische Kirchen [Cunault] sowie die eindrucksvollen Villen hollän-discher und englischer Weinhändler. Bei St.-Mathurin überqueren Sie die Loire und fahren durch eine abwech-slungsreiche Polderlandschaft [Land, das bei Hochwasser unter dem Was-serspiegel der Loire liegt]. Die Strecke ist eben, kleine Weiler und Höfe liegen eng beieinander, das Land ist fruchtbar

und wird seit Jahrhunderten intensiv für Gartenbau und Samenerzeugung ge-nutzt. Etappenziel ist Angers, die schwar-ze Stadt – Häuser und Dächer sind aus dem Schiefer gebaut, der hier bis heute gefördert wird.

3. Tag: Angers – Ingrandes-sur-Loire ~ 45 km

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für die kleine, lebhaftere Universitätsstadt Angers. Insbesondere für die Burg, in der in einer eigens errichteten Galerie die weltbe-rühmte "Apokalypse von Angers", eine monu-mentale Wandteppichfolge aus dem 14. Jh., ausgestellt ist. Angers liegt an der Maine, dem letzten bedeutenden Nebenfluss der Loire vor dem Atlantik. Sie folgen diesem Fluss bis zu seiner Mündung in die Loire bei La Pointe-Bouchemaine. Am Fuße eines Schiefer-Granitmassivs geht es nun entlang bis Saven-nières, mit der ältesten Kirche der Region. Hier gedeihen einige der größten Weine des Loiretales, fruch-tige, trockene Weissweine – ein Besuch bei einem Win-zer bietet sich an. Einen Abstecher nach Béhuard, dem einzigen Dorf *in* der Loire, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Béhuard liegt auf einer der zahlrei-chen Inseln, die die Loire bildet. Ab La Pois-sonnière führt Sie Ihr Weg über Deiche, mit schönen Aus- und Einblicken auf die Loire, in das schmucke Städtchen Ingran-des-sur-Loire.

4. Tag: Ingrandes-sur-Loire – Nantes ~ 60 km

Ein weiterer Tag entlang der Loire durch ständig wechselnde Landschaften steht bevor. In St-Florent-le-Vieil lockt hoch über der Altstadt [neben der Kirche] ein famoser Aussichtspunkt. Verspüren Sie heute keine "Kletterlust", so bewundern Sie den Ort einfach von unten. Bald verengt sich das Tal merklich, die Loire tritt nun endgültig in die Bretagne ein und zwingt sich durch Schiefer- und Granitfelsen bis nach Nantes. Der Radweg wechselt mehrfach das Ufer, dabei müssen einige kleinere Steigungen bewältigt werden – was Ihnen wiederum schöne Aussichten beschert. Ihr Weg führt Sie an Gartenbaubetrieben vorbei, in denen im großen Stil Feldsalat, Karotten und Mai-glöckchen produziert werden. Die Loire "es-kortiert" Sie bis in das Zentrum der histori-schen Hauptstadt der Bretagne, Nantes. Obwohl es noch 70 km bis zur Mündung der Loire in den Atlantik sind, ist der Einfluss des Meeres hier bereits spür- und sichtbar [Boote, Ebbe und Flut, ...].



Termine:

jeden Samstag vom 16.04. bis 08.10.2012

Ab 6 Personen Sondertermine möglich!

Leistungen:

7 x Übernachtung der nationalen ***/**Kategorie, 7 x französisches Frühstück oder Buffet, 7 x 3-Gang-Abendmenü bei Halbpensi-on, Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft, Bahnfahrt Nantes – Saint-Nazaire, Karten- und Informationsmaterial, deutschsprachige Reiseinfo, 7-Tage Servicehotline

Unterbringung:

in komfortablen Hotels, Landhäusern und Pensionen der landestypischen, französischen **/****Kategorie in meist zentraler Lage. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC.

5. Tag: Nantes – Mesquer-Quimiac ~ 45 km

Nutzen Sie den Vormittag für einen kurzen Rundgang durch die ehemalige Hafenstadt Nantes und entdecken Sie das umfangreiche architektonische und kulturelle Erbe. Damit Sie nun bald an den Atlantik kommen, nehmen Sie den Zug bis in die Hafentadt Saint-Nazaire, die auf der Halbinsel von Guérande liegt, einem kleinen Gebiet von erstaunlicher landschaftlicher und kultureller Vielfalt. An einigen Stellen können Sie bereits den Einfluss des Mooregebietes der Brière, das Sie von Zeit zu Zeit streifen, spüren. Die mittelalterliche Stadt Guérande thront majestätisch auf einem Hügelgrat und ist noch heute komplett von einem mittelalterlichen Mauergürtel umgeben. Hier befinden sich auch die Salzgärten, in denen das bekannte "Sel de Guérande" gewonnen wird. Heute gilt diese Gegend, dank des so bekannten Erzeugnisses, als "herausragender Ort des feinen Geschmacks". Nun riechen Sie schon fast das Meer ... Sie passieren das romantische Fischerdorf Piriac und cruisen entlang der Küste zu Ihrem Zielort, dem kleinen Seebad Mesquer-Quimiac, nur einige hundert Meter vom Strand entfernt.



MdF - M. Prunevielle

6. Tag: Felsküsten und Traumbuchten ~ 60 km

Ein Tag am und "im" Meer. Von Ihrem Hotel aus rollen Sie auf der Küstenstraße zum Fischerhafen La Turballe [Sardinenfischerei]. Anschließend geht es quer durch die Salzgärten nach Batz-sur-Mer und schlussendlich auf die äußerste Landspitze zum Hafen Le Croisic. Nördlich von Le Croisic geht es längs der Côte Sauvage, einer Felsküste, die davon zeugt, dass man sich hier auf einer ehemaligen Insel befindet. Diese wurde durch den Sand der Loire nach und nach mit dem Festland verbunden. Das kleine Städtchen Batz-sur-Mer liegt auf der engsten Stelle dieses Sandbandes. Der Kirchturm von Batz ist ein einzigartiger Aussichtspunkt über Meer, Buchten und Salzgärten – die mehr als 200 Stufen sollten Sie nicht davon abhalten, sich an dem grandiosen Ausblick zu "ergötzen". Erfreuen Sie sich an der Fahrt entlang der reizvollen Küstenlandschaft und die immer wiederkehrenden Blicke auf das blaue Meer. Erneute Übernachtung in Mesquer-Quimiac.



Maison de la France



MdF - D. Gallon-Dangal

Informationen und Buchungen:

Frankreich à la carte

Yorckstr. 76

10965 Berlin

Tel: 0049 (0) 30 788 98 512

Fax: 0049 (0) 30 788 98 513

info@frankreichalacarte.de

www.frankreichalacarte.de



MdF - A. Doire

Tarif 2012:

Preis pro Person: 665 € im Doppelzimmer mit Frühstück, Einzelzimmerzuschlag 161 €, Halbpensionzuschlag 145 €

Zusatznacht pro Person

****Hotel in Saumur im Doppelzimmer mit Frühstück 42 €, Einzelzimmerzuschlag: 25 €

***Hotel in Quimiac im Doppelzimmer mit Frühstück 49 €, Einzelzimmerzuschlag: 23 €.

Leihrad 21-Gang Tourenrad:

inkl. Gepäcktasche 70 €.

An- und Abreise / Parken

Gute Anreisemöglichkeiten per Bahn nach Saumur. Ihr Starthotel liegt ggü. vom Bahnhof.

In beschränkter Anzahl sichere Gratisparkplätze beim Hotel bzw. alternativ öffentliche Parkgarage in Saumur ca. 35 € / Woche; zahlbar vor Ort. Keine Vorreservierungen möglich. Gratisparkplätze am Stadtrand.

Bahnabreise: Diese erfolgt vom Bahnhof La Baule-Escoublac (ca. 20 km vom Hotel entfernt). Taxikosten Hotel – Bahnhof ca. 40 € / Fahrt.

Rückfahrt Kleinbus nach Saumur: Jeden Samstag um ca. 9 Uhr Transfer von Mesquer-Quimiac nach Saumur [Fahrzeit ca. 2,5 Std. bis 3 Std.]; Vorreservierung erforderlich. Preis 65 € / Person inkl. Rad.

Rückfahrt mit der Bahn nach Saumur: Taxi vom Hotel zum Bahnhof Baule-Escoublac. Fahrradmitnahme in Taxis nicht gesichert. Am So. nur wenige (frühe), an So. und Werktagen dagegen gute (meist nachmittägliche) durchgehende Bahnverbindungen zur Verfügung.

Die Änderungen von Preisen und Leistungen müssen wir uns vorbehalten, ebenso die Berichtigung von Irrtümern und Druckfehlern.